

16. März 2016

Amtsduer 2013 – 2016

Protokoll der 31. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 3. März 2016, 17.00 – 21.15 Uhr, Tonhalle

Anwesend 39 resp. 40 resp. 41 von 45 Mitgliedern des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Patrik Lerch (SVP; bis 18.40 Uhr)
Franz Mächler (parteilos; bis 17.15 Uhr)
Mario Schmitt (SVP; ganze Sitzung)
Nathanael Trüb (SVP; ganze Sitzung)
Ruedi Schär (CVP; ganze Sitzung)
Christine Hasler (CVP; ganze Sitzung)

Vorsitz Christa Grämiger, Parlamentspräsidentin, CVP

Protokoll Christoph Sigrist, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch Parlamentspräsidentin Christa Grämiger, CVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Interpellation Arber Bullakaj (SP) – Einbürgerungsgebühren in der Stadt Wil
2. Interpellation Mario Schmitt (SVP) – Vollkostenrechnung für Einbürgerungsaufwand
3. Interpellation Arber Bullakaj (SP) – Einnahmeausfälle für die Stadt Wil wegen Unternehmenssteuerreform III
4. Motion Erwin Böhi (SVP) – Neubau Spital Wil / Gültigkeit
5. Postulat Präsidium des Stadtparlaments (Erstunterzeichner: Guido Wick, GRÜNE prowil) – Perspektiven durch einen Neubau des Spitals Wil / Erheblicherklärung
6. Nutzungsplanung Stadt Wil – Revision Zonenplan und Baureglement
7. Sportpark Bergholz: Betriebsbeitrag an WISPAG
8. Interpellation Erwin Böhi (SVP) – Einsatz des Stadtrats gegen SBB-Angebotsverschlechterung
9. Interpellation Guido Wick (GRÜNE prowil) – Vergabe von Aufträgen an die VRSG II
10. Motion Kilian Meyer (SP) – Fair Trade Town Wil / Erheblicherklärung
11. Motion Erika Häusermann (glp) – Schwerpunktklassen für MINT-Fächer an Wiler Schulen / Erheblicherklärung
12. Interpellation Roland Bosshart (CVP) – Homeoffice – auch für Angestellte der Stadt Wil?
13. Interpellation Norbert Hodel (parteilos) – Tertianum AG

1. Interpellation Arber Bullakaj (SP) – Einbürgerungsgebühren in der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 17. Juni 2015 die Antwort auf die Interpellation von Arber Bullakaj, SP, betreffend Einbürgerungsgebühren in der Stadt Wil.

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *teilweise zufrieden*.

2. Interpellation Mario Schmitt (SVP) – Vollkostenrechnung für Einbürgerungsaufwand

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 12. August 2015 die Antwort auf die Interpellation von Mario Schmitt, SVP, betreffend Vollkostenrechnung für Einbürgerungsaufwand.

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *zufrieden*.

3. Interpellation Arber Bullakaj (SP) – Einnahmeausfälle für die Stadt Wil wegen Unternehmenssteuerreform III

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 12. August 2015 die Antwort auf die Interpellation von Arber Bullakaj, SP, betreffend Einnahmeausfälle für die Stadt Wil wegen Unternehmenssteuerreform III.

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *teilweise zufrieden*.

4. Motion Erwin Böhi (SVP) – Neubau Spital Wil / Gültigkeit

Das Präsidium unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 4. November 2015 einen Bericht und Antrag bezüglich der Motion Erwin Böhi, SVP: Neubau Spital Wil und beantragt:

Es sei festzustellen, dass die Motion Erwin Böhi, SVP, Neubau Spital Wil, unzulässig ist.

Der Motionär zieht seine Motion zurück.

5. Postulat Präsidium des Stadtparlaments (Erstunterzeichner: Guido Wick, GRÜNE prowil) – Perspektiven durch einen Neubau des Spitals Wil / Erheblicherklärung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 16. Dezember 2015 die Stellungnahme auf das Postulat des Präsidiums des Stadtparlaments betreffend Perspektiven durch einen Neubau des Spitals Wil und beantragt:

Das dringliche Postulat sei erheblich zu erklären.

Abstimmung 1

Der Antrag des Stadtrats wird mit 40 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Damit ist das Postulat an den Stadtrat überwiesen, der zuhanden des Stadtparlaments einen Bericht erstellen und die im Vorstoss gestellten Fragen beantworten wird.

6. Nutzungsplanung Stadt Wil – Revision Zonenplan und Baureglement

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 22. April 2015 resp. 26. Februar 2016 die Bericht und Anträge betreffend Nutzungsplanung Stadt Wil – Revision Zonenplan und Baureglement und beantragt:

1. Der Zonenplan Wil, datiert vom 15. April 2015, sei zu genehmigen.
2. Das Baureglement, datiert vom 15. April 2015, sei zu genehmigen.
3. Die Motion Urs Kuhn (FDP) sei als erledigt abzuschreiben.
4. Es sei festzustellen, dass die zustimmenden Beschlüsse zu den Ziffern 1 und 2 gemäss Art. 9 lit. c vorläufige Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.
5. Zusatzantrag 1: Auf die Neueinzonung des Areals Weidguet ist vorläufig zu verzichten; es verbleibt in der Landwirtschaftszone. Die Stadt Wil schliesst mit der Ortsgemeinde Wil eine Vereinbarung ab: Die Ortsgemeinde Wil und der Stadtrat Wil wollen ihre Interessen am Weidguet-Areal über ein qualifiziertes Verfahren konkretisieren und daraus abgeleitet in die kommunale Nutzungsordnung (Teilzonenplan, Sondernutzungsplan und Teilstrassenplan) überführen.
6. Zusatzantrag 2: Ergänzung Art. 3, neuer Absatz 4 BauR: „Das Stadtparlament kann die Kompetenz gemäss Abs. 3 an eine vorberatende Kommission delegieren. In diesem Fall entscheidet die vorberatende Kommission mit qualifiziertem Mehr abschliessend über den Erlass der Überbauungs- und Gestaltungspläne. Das Fällen eines ablehnenden Entscheids obliegt dem Stadtparlament. Die Verfahrensrechte der Beteiligten, namentlich die Wahrung des rechtlichen Gehörs, sind zu gewährleisten.“

Die vorberatende Bau- und Verkehrskommission (BVK) unterstützt die Anträge des Stadtrats und stellt zwei Anträge:

1. Der Art. 2 Abs. 2 lit. i BauR soll wie folgt ergänzt werden: „...einen haushälterischen Umgang mit Energie und die Erhaltung der Biodiversität.“
2. Der Art. 53 Abs. 1 lit. b BauR soll von „Einfamilienhäuser: 2 Plätze pro Haus“ auf „Einfamilienhäuser: 1 Platz pro Haus“ abgeändert werden.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Antrag Fraktion GRÜNE prowil:

Antrag zum Zonenplan: Nr. 111 Gärtnerei..., Fürstenlandstrasse (Planungsbericht S. 78) Diese Änderung (Wohnzone W2b zu Wohn-Gewerbezone WG2, 0.3 ha) ist zu streichen. Die betreffende Parzelle ist in der Wohnzone W2b zu belassen.

Abstimmung 2

Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird mit 27 Nein- zu 14 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung

Parlamentspräsidentin Christa Grämiger erhebt Antrag 1 der BVK zum Beschluss.

Anträge Norbert Hodel, parteilos:

1. Der Bonus von 5 % gemäss bisherigem Baureglement der Stadt Wil für Minergie soll mindestens beibehalten und wie folgt ergänzt werden: Minergiestandard sowie auf nicht erneuerbare Energie wie Öl und Erdgas.
2. Bauten, welche nach Regelbauweise die Pflichtparkplätze in einer unterirdischen Garage mit nur einer Zufahrt unterbringen, erhalten ein Bonus von 5%.

Abstimmung 3

Antrag 1 von Norbert Hodel, parteilos, wird mit 39 Nein- zu 1 Ja-Stimme bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 4

Antrag 2 von Norbert Hodel, parteilos, wird mit 32 Nein- zu 7 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag Ursula Egli, SVP

Die allgemeine Höhenbeschränkung für Silos ist zu streichen. Dafür ist ein neuer Abs. 3 aufzunehmen: Innerhalb des Siedlungsgebiets sowie in Ortsbild- oder Landschaftsschutzgebieten dürfen Silos nur in begründeten Ausnahmefällen die zulässige Firsthöhe für Scheunen überschreiten.

Abstimmung 5

Der Antrag von Ursula Egli, SVP, wird mit 38 Ja- zu 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 6

Antrag 2 der BVK wird mit 15 Ja- zu 24 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Anträge Norbert Hodel, parteilos

1. Art. 58 Baugesuch zusammenfassen: der Artikel 58, 59 und 60 in einen Artikel 58.
2. Der Artikel 59 ist durch den folgenden neuen Wortlaut zu ersetzen: Öffentlichkeitsprinzip (gemäss Öffentlichkeits-Gesetz Nr. 140.2) Sofern nachgewiesenermassen keine schutzwürdigen Interessen dagegen sprechen, gelten bewilligte Baugesuche und Bewilligungen inkl. Pläne und öffentlich rechtliche Eigentumsbeschränkungen jederzeit ohne Interessennachweis als öffentlich.

Abstimmung 7

Antrag 2 von Norbert Hodel, parteilos, wird mit 30 Nein- zu 4 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Ordnungsantrag Norbert Hodel, parteilos:

Norbert Hodel, parteilos, zieht seinen Antrag 1 zurück.

Rückkommen wird nicht verlangt.

Abstimmung 8

Antrag 1 des Stadtrats wird mit 38 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 9

Antrag 2 des Stadtrats wird mit 41 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 10

Antrag 3 des Stadtrats wird mit 41 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung

Parlamentspräsidentin Christa Grämiger erhebt den Antrag 4 des Stadtrats zum Beschluss.

7. Sportpark Bergholz: Betriebsbeitrag an WISPAG

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 4. Juni 2015 resp. 3. Dezember 2015 die Bericht und Anträge betreffend Sportpark Bergholz: Betriebsbeitrag an WISPAG und beantragt:

Es sei ein Kredit in der Höhe von Fr. 300'000.-- zu Lasten der städtischen Rechnung 2015 zu sprechen. Davon seien für Erstaussstattungen Fr. 200'000.-- der Investitionsrechnung Konto 34140.50400.102 „Sportpark Bergholz: Erstaussattung“ und Fr. 100'000.-- als ergänzenden Betriebsbeitrag 2014 dem Konto 34103.36140 „Beitrag an WISPAG“ auszurichten.

Die vorberatende nichtständige Kommission unterstützt den Antrag des Stadtrats und stellt einen Antrag: Das Departement BUV und die WISPAG werden eingeladen, bezüglich der Lebenswegkosten von Anlagen des Sportparks Bergholz nach optimierten Lösungen zu suchen. Insbesondere sollen Anlagen und Anlagenteile geprüft werden, für welche ein Wartungsvertrag geplant ist. Für die Lösungsfindung sollen erfahrene Anlagenbetreiber hinzugezogen werden. Vor dem Abschluss eines Wartungsvertrags ist die BVK zu informieren.

Ordnungsantrag Roman Rutz, EVP

Das Traktandum sei zu streichen und auf nächste Sitzung zu verschieben.

Abstimmung 11

Der Ordnungsantrag von Roman Rutz, EVP, wird mit 39 Ja- zu 1 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen; damit wird die notwendige Zweidrittelsmehrheit erreicht und das Geschäft auf die nächste Sitzung verschoben.

8. Interpellation Erwin Böhi (SVP) – Einsatz des Stadtrats gegen SBB-Angebotsverschlechterung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 23. September 2015 die Antwort auf die Interpellation von Erwin Böhi, SVP, betreffend Einsatz des Stadtrats gegen SBB-Angebotsverschlechterung.

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *zufrieden*.

9. Interpellation Guido Wick (GRÜNE prowil) – Vergabe von Aufträgen an die VRSG II

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 16. Dezember 2015 die Antwort auf die Interpellation von Guido Wick, GRÜNE prowil, betreffend Vergabe von Aufträgen an die VRSG II.

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Stadtrats *nicht zufrieden*.

10. Motion Kilian Meyer (SP) – Fair Trade Town Wil / Erheblicherklärung

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 20. Januar 2016 die Stellungnahme auf die Motion von Kilian Meyer, SP, betreffend Fair Trade Town Wil und beantragt:

Die Motion sei in ein Postulat umzuwandeln und dieses sei als erheblich zu erklären.

Abstimmung 12

Der Antrag des Stadtrats wird mit 25 Ja- zu 16 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen; das Geschäft wird an den Stadtrat überwiesen.

Aus Zeitgründen werden die restlichen Traktanden auf die nächste Sitzung verschoben.

Neue Vorstösse

- Keine

Anhängige Geschäfte (Stand: 11. März 2016)

- Reglement über die Integrationstätigkeit
- Friedhof- und Bestattungsreglement
- Aufhebung des Reglements über die Kosten der Nachführung der amtlichen Vermessung
- Sportpark Bergholz: Betriebsvertrag an WISPAG
- Polizeireglement
- Postulat Strategie TBW
- Postulat Ein Platz für Wil
- Primarschule Lindenhof Sanierung der Gebäudehülle
- Parkierungsreglement
- Leistungsvereinbarungen stationär und ambulant zwischen der Stadt Wil und der Thurvita AG
- Reglement über den Weiterzug von Verfügungen und Entscheiden
- Taxireglement
- Bearbeitungsstand parlamentarische Vorstösse

- Reglement über Luftreinhaltemassnahmen bei Feuerung / Aufhebung
- Nachhaltige Governance für die Stadt Wil

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

- Keine

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 11. Februar 2016 wurde vom Präsidium am 17. Februar 2016 genehmigt.

Stadt Wil

Christa Grämiger
Präsidentin

Christoph Sigrist
Sekretär